

GUTENBRUNN AKTUELL



Ausblick von Ulrichschlag in die Voralpen

März

Ausgabe 1/2021



Die gute alte Zeit

Man merkt nie,
was schon getan wurde,
man sieht immer nur,
was noch zu tun bleibt.

Das Merkwürdige an der Zukunft
ist wohl die Vorstellung,
dass man unsere Zeit einmal
die gute alte Zeit nennen wird.





Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Jugend!

Wir leben seit einem Jahr in einer Zeit mit ständigen Veränderungen, neuen Meldungen über das Coronavirus, Mutationen und die Möglichkeit der Impfung, welche aufgrund der Diskussion um die Verwendung des Impfstoffes, für Verunsicherung sorgt. Ich bin aber auch überzeugt, dass nur eine Impfung uns gut durch diese Pandemie bringen wird.



Es war und ist aber auch eine Zeit, wo wir über das tatsächlich Wichtige im Leben nachdenken können und wie wichtig unsere sozialen Kontakte sind. Wir alle sehnen uns nach der Normalität des Lebens zurück, welche hoffentlich in absehbarer Zeit eintreten wird.

Ich möchte mich bei der Bevölkerung sehr herzlich für die gegenseitige Rücksichtnahme und das Einhalten der Coronamaßnahmen bedanken. Die persönlichen Einschränkungen waren und sind sicherlich nicht immer ganz einfach. Aber nur deshalb war und ist es gelungen, dass wir in unserer Gemeinde eine geringe Infektionszahl aufweisen können. Der Großteil der Personen, die an diesem Virus erkrankt waren wissen, dass dies doch mit großen gesundheitlichen Problemen verbunden sein kann. Ich freue mich, dass es Allen wieder gut geht.

Mein Blick richtet sich in die Zukunft und ich bin optimistisch, dass wir bald zur Normalität zurückkehren und die vielen Aufgaben positiv erledigen werden können. Vielleicht nicht immer in der gewohnten Art und Weise aber sicherlich auch im Sinne der hier lebenden Menschen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Euch ein gesegnetes Osterfest und freue mich wieder auf ein persönliches Treffen sowie ein gemütliches Beisammensein.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Bürgermeisterin



Adelheid Ebner



GLASFASERAUSBAU

In unserer Marktgemeinde Gutenbrunn ist es auf Initiative der Bürgermeisterin Adelheid Ebner gelungen, das Glasfaserausbauprojekt, mit finanzieller Unterstützung der NÖG, durchzuführen.

Im Sommer 2019 wurden die Projektentwicklung mit den Planungsarbeiten und die Bewerbung durch Information der Gemeindebürger gestartet. Am 20. September 2019 wurde in einer Infoveranstaltung über den geplanten Ausbau informiert. In der darauf anschließenden 6-wöchigen Bewerbungsphase wurden 170 Bestellungen für einen Glasfaseranschluss abgegeben und somit die erforderliche Zustimmung erreicht. Auf dieser Grundlage konnten die Detailplanungsarbeiten des FTTH Netzes für das ganze Gemeindegebiet inklusive Ulrichschlag durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2020 wurden die Bauleistungen für das FTTH Netz ausgeschrieben und in einem zweistufigen Verfahren Anfang Juni 2020 an den Bestbieter die Firma Leyrer&Graf GmbH vergeben.

Die Tiefbauphase wurde im Juni 2020 gestartet und bis zum Herbst 2020 abgeschlossen. Aufgrund einer Aufstockung der Fördermittel durch die NÖG konnte mit den vorhandenen Fördergeldern nicht nur das Gemeindegebiet von Gutenbrunn mit dem Ortsteil Ulrichschlag, sondern auch die beiden Katastralgemeinden Poggschlag und Loitzenreith aus der Marktgemeinde Martinsberg ausgebaut werden. Nach Zustimmung der NÖG wurde der Ausbauplan erweitert, wodurch letztendlich 442 Nutzungseinheiten versorgt werden können. Die Tiefbauphase wurde wie geplant im Herbst 2020 abgeschlossen.

Danach wurde der Netzbetrieb an den aktiven Netzbetreiber, die Firma FiberEins TK GmbH vergeben. Dieser neutrale Netzbetreiber hat Verträge mit 8 Internetanbietern, welche im Wettbewerb stehen und dadurch ein attraktives Angebot für die Endkunden im Netz Gutenbrunn anbieten.

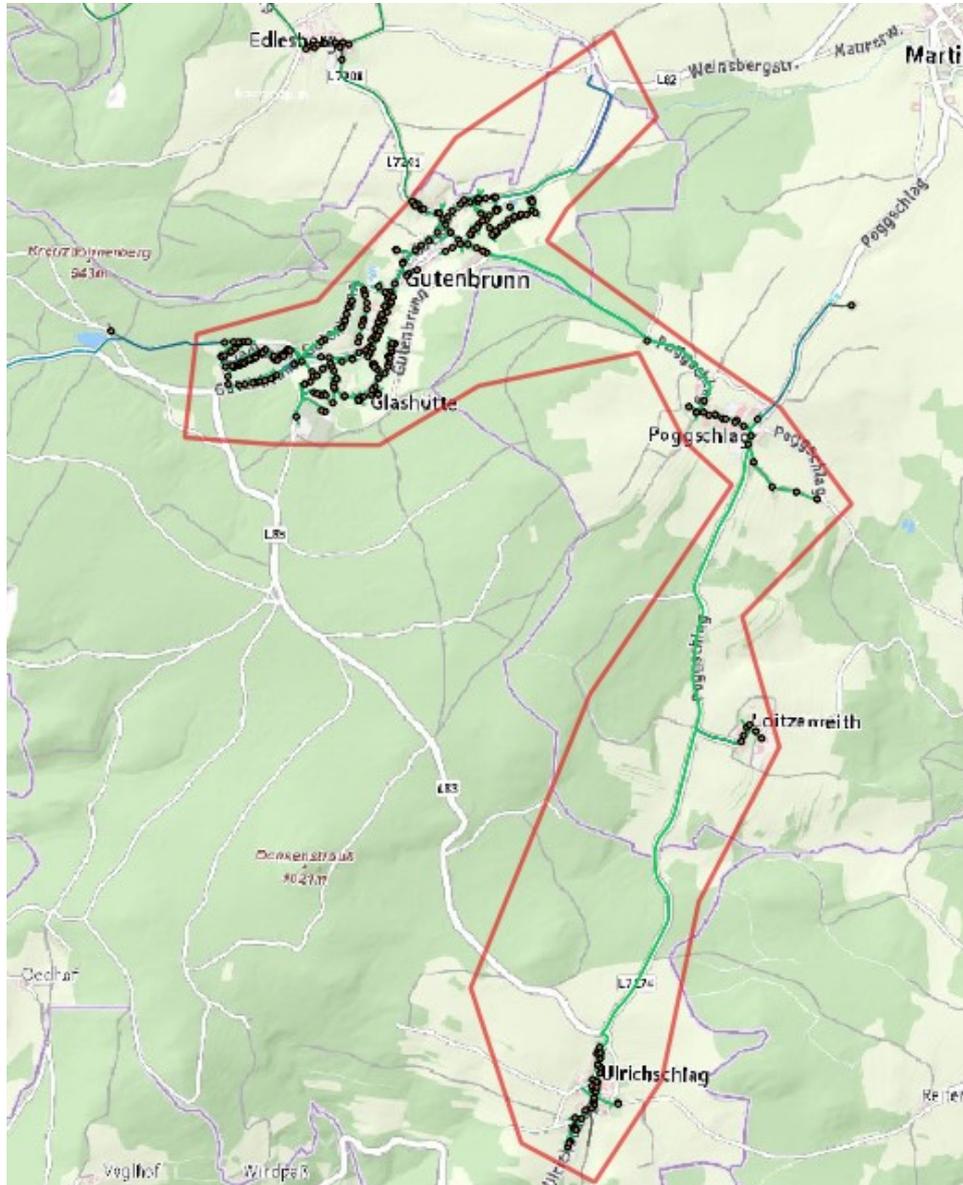
Bis Ende 2020 wurde der Großteil der Hausanschlüsse fertiggestellt und aktiviert. Das Glasfaserausbauprojekt ist somit abgeschlossen und versorgt derzeit ca. 200 bestellte Anschlüsse mit schnellem Breitbandinternet.

Kennzahlen:

- Projektvolumen: 993.000,-- Euro
- Projektlaufzeit: Mitte 2019 bis Ende 2020
- Versorgte Wohneinheiten: 311 Gebäudepunkte mit 442 Nutzungseinheiten
- Aktivierte Nutzeinheiten: 204
- Projektträger: Marktgemeinde Gutenbrunn
- Projektpartner: nÖGIG Servive GmbH / KPP Consulting / Leyrer&Graf GmbH / Stadlmann Consulting / FiberEins TK GmbH
- Fördergeber: NÖG (Niederösterreichische Grenzlandförderung)
- Trassenlängen: 13,5 KM Trasse mit Feederkabel und 25 KM Hausanschlusskabel
- Netzwerkverteiler: 1 POP und 14 Faserverteiler



Auf der Verbindungsstrecke von Gutenbrunn zu den Ortschaften Ulrichschlag, Loitzenreith und Poggschlag konnte mit dem Kabelpflug HUDDIG eine Länge von 3 km neben Gemeinde- und Landesstraßen gepflügt werden.



Ausbaubereich des FTTH Netzes der Marktgemeinde Gutenbrunn

Die Marktgemeinde Gutenbrunn bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis und die Akzeptanz der im Zuge des Glasfaserausbaus notwendigen Grabungsarbeiten und der daraus resultierenden Einschränkungen.

Gleichzeitig möchten wir auch all jenen Haus- und Wohnungseigentümern bzw. Interessierten danken, die sich für den Glasfaseranschluss entschieden haben. Nur durch eine Anschlussquote von mindestens 40 % konnte das Projekt realisiert werden.



Am Freitag, den 12. März 2021 gab es eine Abschlusspressekonferenz, wo alle Verantwortlichen und Projektpartner anwesend waren.

Ein Dank gilt allen Beteiligten:

- NÖG (Niederösterreichische Grenzlandförderungsgesellschaft):
Gewährung der finanziellen Mittel in Höhe von 993.000,-- Euro
- noegig (NÖ Glasfaserinfrastruktur GmbH): Entwicklung, Baubegleitung, Betriebsführung
- kpp consulting: Planung, örtliche Bauaufsicht
- Ing. Herbert Stadlmann: Koordinator
- Fa Leyrer & Graf: Generalunternehmer
- FiberEins: Netzbetreiber
- Josef Wallenberger: Regionalentwicklung
- den Verantwortlichen bzw. dem gesamten Team in der Gemeinde
(Bgm. Adelheid Ebner, Vzbgm. Manfred Hackl, gf GR Lothar Hofbauer,
gf GR Franz Hofbauer und GR Harald Haslinger)

Es war ein gutes Zusammenarbeiten für eine große Sache.

Mit dem Glasfaserausbau hat sich unsere Gemeinde im Bereich der Infrastruktur zu einem modernen und zukunftsorientierten Ort entwickelt. Die neue Glasfaserinfrastruktur bietet den hier lebenden Menschen bessere Chancen und technische Möglichkeiten – sei dies im Arbeits- als auch Privatbereich. Sie macht unsere Gemeinde auch attraktiver als Standort für Wirtschaftsbetriebe.

Gutenbrunn, ein Ort mit Zukunft!



DI Herbert Flatscher, Dr. Igor Brusic, Ing. Herbert Stadlmann, GR. Harald Haslinger, Bgm. Friedrich Fürst, DI Mathias Brucha, Mag. Gerhard Schmid, Bgm. Adelheid Ebner, gf GR. Franz Hofbauer, gf GR. Lothar Hofbauer, Oliver Tomsits, gf GR. Stefan Neuninger, Ing. Reinhard Schweighofer, Ing. Martin Moser und Vzbgm. Manfred Hackl



ANKAUF EINES KLEINBUSSES

Die Marktgemeinde Gutenbrunn hat Ende Dezember 2020 einen gebrauchten Kleinbus angekauft. Der alte VW-Bus musste aufgrund des schlechten Zustandes ausgeschieden werden (315.000 Kilometer). Der Ankauf des Gebrauchtwagens Marke Opel, Baujahr 07/2016, erfolgte bei der Fa. Gaiswinkler in Saggraben.



GR Erwin Barth, Jörg Schnelzer und Bgm. Adelheid Ebner

ABWASSERBESEITIGUNG



Mit der Sanierung der Kanalstränge wurden die Arbeiten der erforderlichen Kanalsanierung im Spätherbst 2020 abgeschlossen.

Die Gemeinde hat sich für die aufgrabungsfreie Sanierung des Misch- und Schmutzwasserkanals durch die Fa. Rohrnetzprofis GmbH, Obervellach, entschieden.

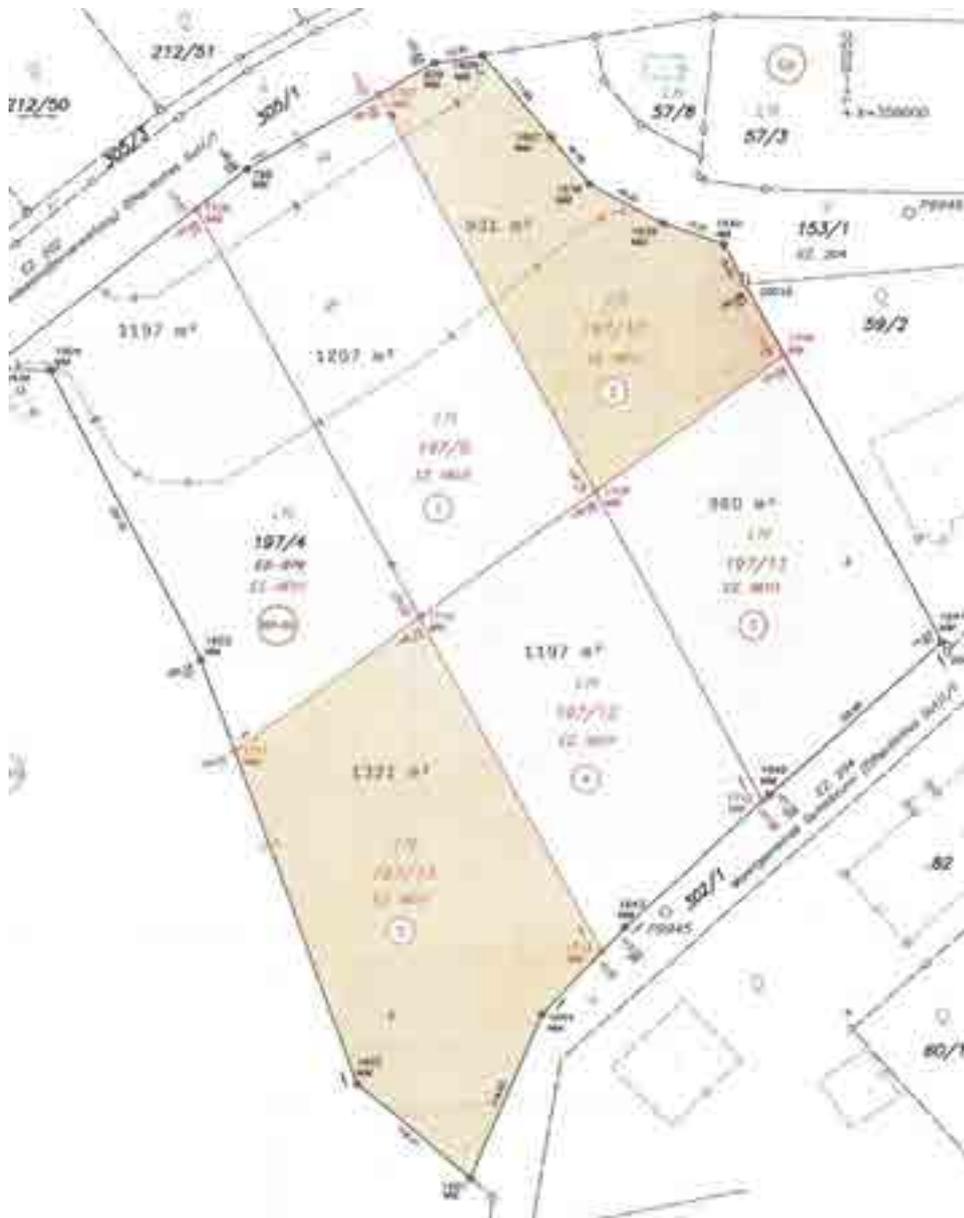
Die Kosten der gesamten Sanierungsmaßnahmen (Kläranlage und Kanalstränge) belaufen sich auf 250.000,- Euro.



BAUGRÜNDE

Der Ankauf der Baugründe vom Habsburg-Lothringen'schen Gut ist abgeschlossen. Es stehen derzeit sieben Grundstücke zur Verfügung. Ein Baugrundstück bei den Baracken wurde mittlerweile verkauft.

Aus dem nachstehenden Teilungsplan sind die Baugrundstücke ersichtlich. Der Kaufpreis beträgt 25,- Euro pro m² und es besteht Bauzwang. Dies bedeutet, dass ab Ankauf innerhalb von drei Jahren mit dem Bau eines Wohnhauses zu beginnen ist. Die Grundstücke haben ebenfalls einen Anschluss an das Glasfasernetz.



Baugrundinteressierte melden sich bitte am Gemeindeamt.



GENOSSENSCHAFTSFWOHNBAU - GEBÖS WOHNUNGEN UND ORDINATION

Beim Wohnbau der Baugenossenschaft GEBÖS wurden während der Wintermonate die Innenausbauarbeiten durchgeführt sowie der Lift montiert. Die Fertigstellung der Wohnhausanlage mit der Ordination für eine Internistin ist für Sommer 2021 geplant.

Für die Wohnungen gibt es schon zahlreiche Interessenten.

Wenn Interesse an einer Wohnung besteht, so melden Sie sich bitte am Gemeindeamt, wo Sie nähere Informationen erhalten.

NÖ BAUORDNER

Die Entscheidung ein Haus zu bauen ist eine Lebensentscheidung. Umso wichtiger ist es, sich umfassend Informationen zum Hausbau einzuholen. Das Land Niederösterreich unterstützt dabei die Häuslbauer aber auch Hausbesitzer mit der Energieberatung NÖ. Die Beraterinnen und Berater stehen bei allen Fragen rund um Neubau, Sanierung, Heizung und erneuerbare Energien zur Verfügung und beraten individuell und kostenlos.

Beratungsmappen liegen am Gemeindeamt auf und können jederzeit von den Interessenten abgeholt werden.



GR Erwin Barth und Bgm. Adelheid Ebner



LEERSTANDSERHEBUNG WOHNGEBÄUDE

Im Zuge des Wohnbauforschungsprojekts des Waldviertler Kernlands wurde im Zeitraum 2018 bis 2020 eine Erhebung der leerstehenden Gebäude durchgeführt.

Einige Eckpunkte, warum diese Leerstandserhebung durchgeführt wurde:

- Wie kann Zuzug forciert werden?
- Wie kann Leerstand bestmöglich genützt werden?
- Wie kann der Verbleib der Zuziehenden gefördert und weitere Nutzungsmöglichkeiten für Leerstand eröffnet werden?
- Wie können diese Prozesse zur Stärkung der sozialen Struktur und dem Abbau von Barrieren und Konflikten genützt werden?

Sollten Hauseigentümer Interesse am Verkauf eines Gebäudes oder sonstiger Nutzung haben, so bitten wir um Kontaktaufnahme am Gemeindeamt.

Nachstehend die Statistik aus der Gemeinde Gutenbrunn:



In der Gemeinde Gutenbrunn gab es im September 2018 zwölf leerstehende Objekte, wovon eines zum Verkauf stand. Im Mai 2019 waren es nur mehr neun Objekte, welche nicht zum Verkauf standen bzw. wo keine Informationen darüber vorhanden waren. Im Mai 2020 war eines davon bereits verkauft und drei weitere wurden von den Eigentümern selbst genutzt. Ein neuer Leerstand kam hinzu. Im November 2020 gab es keine Änderung im Vergleich zum Mai 2020, sechs leerstehende Objekte standen nicht zum Verkauf oder es gab keine Informationen diesbezüglich.

In Summe reduzierte sich der Leerstand zwischen September 2018 und November 2020 um genau die Hälfte.



VIZEBÜRGERMEISTER MANFRED HACKL ERHIELT EHRUNG

Unter dem Titel „Ehrung wem Ehre gebührt“ holte die Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau Gründungsmitglieder vor den Vorhang.

Unser Herr Vizebürgermeister Manfred Hackl ist seit Gründung der Region im Jahre 2002 aktiv und mit vollem Einsatz mit dabei.

Es konnten in den beinahe 20 Jahren 460 Regionalprojekte mit einer Projektsumme von 50 Millionen Euro und 20 Millionen Euro Fördermittel umgesetzt werden.

Um dies zu realisieren ist viel Zeitaufwand notwendig und die Gemeinde gratuliert Herrn Vizebürgermeister Manfred Hackl sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für seinen Einsatz und das Engagement.



Dieter Holzer, Vzbgm. Manfred Hackl und Thomas Heindl

LEADERREGION SÜDLICHES WALDVIERTEL

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 29.12.2020 weiterhin als Mitglied der Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau am Regionalentwicklungsprogramm für den Zeitraum von 2021 bis 2027 teilzunehmen. Mit dieser Mitgliedschaft können Personen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und die Gemeinde berechtigte Projekte einreichen und dadurch auf Fördermittel der Europäischen Union zugreifen. Die regionale Entwicklung wird sich vorrangig auf die Schwerpunkte Wertschöpfung, Erhaltung der Natur und regionalen Kultur, Klima und Umwelt, Bildung und Gemeinwohl sowie Smart Village und Kooperationen erstrecken.

Sollten Sie Ideen für Projekte haben, bitte am Gemeindeamt melden.



EINGANGSPORTAL NAH & FRISCH

Im November 2020 wurde beim Nah & Frisch Geschäft Vroni Richter das veraltete Eingangsportal entfernt und durch ein neues, mit automatischer Türöffnung, ersetzt. Auch in Zeiten von Corona eine sinnvolle Investition da es nicht mehr erforderlich ist, die Tür händisch zu öffnen und zu schließen. Ebenfalls wurden Teile der Regale erneuert.

Bitte kaufen Sie in den örtlichen Betrieben ein oder besuchen Sie, sobald es wieder möglich ist, die Gastwirtschaften - nur so können wir deren „Überleben“ sichern. Danke.



TOPOTHEK

Anfang dieses Jahres konnte die Topothek unserer Gemeinde online gestellt werden. Mit diesem modernen Medium öffnen wir einen Zugang zur facettenreichen Geschichte unserer Gemeinde. Die Sammlung von Bilderschätzen mit genauer Verortung, Datierung und Kennzeichnung dokumentiert in lebendiger Form das Leben und die Entwicklung unserer Ortschaften Gutenbrunn und Ulrichschlag.

Die Einrichtung einer Topothek erfordert sehr viel Zeit und daher möchte sich die Gemeinde sehr herzlich bei den ehrenamtlichen Topothekaren Frau Petra Schroll und Herrn Manfred Handler bedanken, die dieses Online-Archiv eingerichtet und interessant gestaltet haben. Es ist dies eine besonders wertvolle Arbeit für die Zukunft einer Gemeinde, ein sogenanntes Geschichtsbuch. Bei den Bürgerinnen und Bürgern möchten wir uns ebenfalls sehr herzlich für das zahlreiche Bildmaterial bedanken. Sollten Sie noch Fotos zu Hause haben, die interessant für die Allgemeinheit sind, so melden Sie sich bitte entweder bei Frau Petra Schroll oder am Gemeindeamt. Es lohnt sich, unsere Geschichte gemeinsam in Erinnerung zu behalten.

<https://www.gutenbrunn.gv.at/topothek>



WECHSEL AN DER SPITZE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Bei der Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn am 6. Jänner 2021 wurde

DI Harald Weidenauer als neuer Kommandant und Mario Leitner als neuer Kommandantstellvertreter gewählt und angelobt. Der bisherige Kommandant Heinz Rumpold trat zur Wahl nicht mehr an.

Karl Weiss wurde als Leiter des Verwaltungsdienstes und Ing. Bernhard Strabler als Stellvertreter in den Funktionen wieder bestellt.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zur einstimmigen Wahl und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.



Kommandant-Stv. Mario Leitner, Kommandant DI Harald Weidenauer,
Verwalter Karl Weiss und Bgm. Adelheid Ebner

GOLDENES VERDIENSTABZEICHEN AN EHBI HEINZ RUMPOLD

Bei der Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn am 6. Jänner 2021 trat der amtierende Feuerwehrkommandant Heinz Rumpold nicht mehr zur Wahl an.

Heinz Rumpold war und ist ein begeisterter Feuerwehrmann, der schon sehr früh in den Feuerwehrdienst der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn eintrat. Im Jänner 2012 wurde er zum Kommandanten gewählt und übte diese Tätigkeit bis zum 6. Jänner 2021 aus. Aufgrund seiner Qualifikation und seinem Einsatz wurde er von 1998 bis 2011 und von 2012 bis 2021 zum Unterabschnittskommandanten bestellt.



Die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmannschaft waren ihm stets wichtig. In seiner Zeit wurden auch die ersten Frauen in den Feuerwehrdienst der FF Gutenbrunn zugelassen und aufgenommen. Die Mannschaft hat sich, aufgrund seines Bemühens, jährlich aufgestockt. Gerade die Jugend war dem Kommandanten Heinz Rumpold ein besonderes Anliegen und es traten in seiner Ära 19, großteils junge Menschen, der Feuerwehr als aktive Mitglieder bei. Neben einer guten Aus- und Weiterbildung war es ihm auch stets ein Anliegen, dass die Ausrüstung, die Geräte und Maschinen sowie die Fahrzeuge den Anforderungen der heutigen Zeit entsprachen und entsprechen. Die größte Anschaffung war sicherlich im Jahre 2017 der Ankauf des HLF 3, welche neben der Planung der Ausführung des Einsatzfahrzeuges auch eine finanzielle Herausforderung war. Heinz Rumpold war auch federführend bei der Gründung der Feuerwehrpartnerschaft mit der FF Wiener Neudorf im Jahre 2015 beteiligt. In seine Ära fiel auch die Verlegung der Feuerwehrreste vom Feuerwehrhaus auf das Festgelände am Hanslteich, und er führte ebenfalls das Oldtimertreffen an diesen Tagen ein. Die Abschnittsleistungsbewerbe wurden in seiner Amtszeit in Gutenbrunn ausgeführt. Tausende Stunden waren für die anfallenden Arbeiten und Aufgabenerfüllungen als Kommandant notwendig. Besonders wichtig waren ihm jedoch der gegenseitige Respekt und die Kameradschaft in seinem Team.

In Würdigung seiner besonderen Verdienste im Feuerwehrwesen wurde ihm das Goldene Verdienstabzeichen der Marktgemeinde Gutenbrunn verliehen.

Die Bürgermeisterin Adelheid Ebner bedankte sich beim Feuerwehrkommandanten a.D. EHBI Heinz Rumpold sehr herzlich für die jahrelange und gute Zusammenarbeit und überreichte ihm, gemeinsam mit Gemeinderat und Feuerwehrmann Andreas Schildorfer am 6. Jänner 2021 die Urkunde und das Verdienstabzeichen.



Verwalter-Stv. Ing. Bernhard Strabler, Kommandant DI Harald Weidenauer,
Kommandant-Stv. Mario Leitner, EHBI Heinz Rumpold,
Verwalter Karl Weiss und Bgm. Adelheid Ebner



HECKEN ALS ZEIGER FÜR KLIMAWANDELS

Die „KLAR! Waldviertler Kernland“ hat sich zum Ziel gesetzt, in jeder der 14 Mitgliedsgemeinden eine sogenannte 10-Jahreszeiten-Hecke zu pflanzen. In Gutenbrunn wurde die Hecke Anfang November neben der geplanten Bienenwiese mitten im Ort gepflanzt.

Die Hecke enthält 10 phänologische Zeigerpflanzen, die durch den Zeitpunkt ihrer Blüte oder Fruchtreife eine der 10 phänologischen Jahreszeiten einläuten.

Dieselbe Hecke wird in 7 weiteren KLAR! Regionen in Österreich – von Vorarlberg bis Niederösterreich – gepflanzt. Je nach Standort und vorherrschenden klimatischen Bedingungen entwickelt sich die Hecke anders. Diese regionalen Unterschiede geben Aufschluss über das Klima und dessen Veränderung. „Wir sind gespannt, wann zum Beispiel der Holunder bei uns nächstes Frühjahr blühen wird und wann die Blüte im Vergleich dazu in Vorarlberg eintritt“ zeigt sich Elisabeth Höbartner-Gußl von der KLAR! Waldviertler Kernland gespannt.

Dokumentiert wird die Entwicklung der Pflanzen mit der Naturkalender-App, welche von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) entwickelt wurde. Interessierte Naturbeobachter und Naturbeobachterinnen sind aufgerufen, die Hecke in Gutenbrunn im Jahresverlauf zu beobachten und zu fotografieren. Die Fotos können mit dem Smartphone direkt in der App hochgeladen werden. Die erhobenen Daten werden wissenschaftlich aufbereitet und liefern Aussagen über die kleinklimatischen Verhältnisse in den verschiedenen Regionen und helfen, den Klimawandel besser zu beschreiben.

Im Frühjahr 2021 ist ein Phänologie-Workshop in der Region geplant, bei dem unter anderem die Naturkalender-App vorgestellt wird.



Elisabeth Höbartner-Gußl (Waldviertler Kernland),
GR. Anita Grünstäudl und Bgm. Adelheid Ebner



BIENENWIESE

Man liest und sieht es, das Bienen- und Insektensterben hat spürbare Ausmaße angenommen. Und daher hat sich die Gemeinde entschieden, eine „Bienenweide“ beim Doktorparkplatz anzulegen. Damit können wir einen Beitrag leisten, dass Wildbienen, Bienen, Hummeln sowie die verschiedensten Insekten eine blütenreiche Umgebung und damit wieder Nahrung vorfinden. Im vorigen Jahr wurde bereits die Wiese umgeackert und im Frühjahr wird der Blütensamen ausgesät. In diesem Zusammenhang wurde auch die „Zehn-Jahreszeiten-Hecke“ gepflanzt. Eine Aktion des Waldviertler Kernlandes. Mit der 10-Jahreszeiten-Hecke haben wir fortan einen regionstreuen Naturkalender zur Hand. Anders als die astronomischen Jahreszeiten haben unsere 10 natürlichen Jahreszeiten kein fixes Datum, sondern werden Jahr für Jahr durch Naturphänomene wie den Blühbeginn oder die Fruchtreife eingeläutet. Wenn Naturliebhaber das Datum des Eintritts der Phänomene an den Gehölzen mitnotieren, so können wir nicht nur einen Naturkalender für unsere Umgebung erstellen, sondern auf der Internetseite www.naturbegleiter.at auch die Beobachtungen mit anderen Regionen vergleichen bzw. diskutieren.

FAIRTRADE GEMEINDE



Unsere Gemeinde wurde mit Urkunde vom 12.11.2020 auf weitere drei Jahre zur Fairtrade Gemeinde bestellt.

RETTUNGSRING STEG EDLESBERGERTEICH

Beim Steg am Edlesbergerteich wurde ein Rettungsring für Erste-Hilfe-Maßnahmen montiert.





CORONATESTUNGEN

Am 12. Dezember 2020 und am 16. Jänner 2021 gab es in der Volksschule Gutenbrunn die Möglichkeit eines freiwilligen Covid-Antigen-Tests. Die Bevölkerung hat dieses Angebot sehr gut angenommen. Erfreulich war, dass es an beiden Tagen kein einziges positives Testergebnis gab.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Personen, die zum reibungslosen Ablauf der jeweiligen Testung beigetragen haben.

Am Gemeindeamt in Martinsberg besteht jeweils Dienstag und Donnerstag die Möglichkeit einer kostenlosen Testung. Anmeldung und Informationen unter www.testung.at Aus jeder Gemeinde des ehemaligen Gerichtsbezirkes muss Personal für einzelne Testtage zur Verfügung gestellt werden. Danke an das Team aus Gutenbrunn für die Bereitschaft zur Testauswertung.



Selina und Jasmin Haberzett,
Anita Grünstäudl, Silvia Bauer,
Jutta Schildorfer, Sonja Neuninger,
Dr. Angelika und Alexander Fichtenberg



gf GR. Stefan Neuninger, Anna Gundacker,
Hubert Rumpold, Heinz Rumpold,
Mario Leitner, gf GR. Franz Hofbauer und
Bgm. Adelheid Ebner

CORONAIMPFUNG

Die Situation rund um den Impfstoff ist leider bis dato nicht zufriedenstellend. Anmeldung Impfung: www.impfung.at/termin oder am Gemeindeamt. Wir unterstützen Sie gerne dabei!



NÖ LANDARBEITERKAMMERPRÄSIDENT

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 28.9.2020 wurde Herr Ing. Andreas Freistetter einstimmig in seiner Funktion als oberster Repräsentant der NÖ Landarbeiterkammer wieder gewählt. Er steht bereits seit dem Jahre 2005 an der Spitze der NÖ LAK. Die Marktgemeinde Gutenbrunn gratuliert Herrn Präsidenten Ing. Andreas Freistetter sehr herzlich zur Wiederwahl und wünscht ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Ing. Andreas Freistetter, Mag. Karl Wilfing, LH-Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Dr. Stephan Pernkopf, Josefa Czeatke und Karl Orthaber

STREUNERKATZEN – KASTRATIONSPROJEKT

Auch im Jahr 2021 wird das Projekt zur Förderung der Kastration von Streunerkatzen/-kater vom Land NÖ weitergeführt.

Durch die Übernahme der Kastrationskosten durch das Land NÖ, der Gemeinde und der NÖ Tierärzteschaft soll die Situation der Streunerkatzen in NÖ verbessert und Probleme durch die unkontrollierte Vermehrung der Tiere vermieden werden. Nähere Informationen am Gemeindeamt.

Laut Gesetz **müssen** alle Katzen, außer angemeldete Zuchtkasten, kastriert werden.



INITIATIVE NOTFALLMAMA

Wenn ein Kind krank ist und man dringend in die Arbeit muss, unterstützt der Verein KiB Familien und organisiert eine „Notfallmama“.

Notfallmamas helfen Familien in ganz Österreich, die vom Verein KiB children care organisiert werden. Gerade in den letzten Wochen haben wir alle erlebt wie wichtig es ist, dass Erwachsene nicht kränkelnd zur Arbeit gehen und Kinder nicht verkühlt in den Kindergarten oder in die Schule geschickt werden. Um niemanden anzustecken und um das eigene Immunsystem zu schützen ist es wirklich wichtig, rechtzeitig zu Hause zu bleiben und erst wieder vollkommen gesund in den Alltag einzutauchen. Wenn Großeltern für die Betreuung der Enkelkinder nicht in Frage kommen und auch andere Netzwerke nicht immer zur Verfügung stehen ist es wichtig, dass Eltern über alternative Hilfsangebote, wie die Initiative „notfallmama“, Bescheid wissen.

Notfallmama, bitte komm!

Der Verein KiB ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause durch eine regionale Notfallmama, wenn Kinder oder auch Eltern kurzfristig erkrankt sind. KiB ist unter der Hotline 0664/6203040 rund um die Uhr erreichbar!

Bei Verdacht auf Erkrankung bzw. Erkrankung an Covid 19 wird eine Notfallmama organisiert.

Unterstützung für Familien auch in unserer Region

Auch in unserer Gemeinde und Umgebung unterstützen Notfallmamas aus der Region Familien rasch und unkompliziert. Nähere Infos dazu direkt beim Verein unter:

Verein KiB children care

Initiative notfallmama

Österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar

Tel. 0664/6203040 www.notfallmama.or.at

E-Mail: info@notfallmama.or.at

Facebook: @KiBchildrencare

Gemeinderätin Anita Grünstäudl ist in der Gemeinde Gutenbrunn „Notfallmama“.



LEBENSWEG



Obmann Konrad Friedl

Der Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebensweges musste aufgrund der Coronasituation auf große Eventwanderungen verzichten. Dennoch war der Lebensweg gut besucht und viele Menschen haben in dieser Zeit ihre Kurzurlaube in unserer Region verbracht und sind auf den Spuren des Lebensweges gewandert. Auch für heuriges Jahr ist schon einiges geplant.

Von Els nach Albrechtsberg soll bei der Pfingstwanderung am 24.5. gewandert werden. Für den 11. September 2021 ist die nächste Herbstwanderung geplant. Die Wandertage stehen unter dem Motto „Kunst und Kultur am Lebensweg“. Eine Arbeitsgruppe entwickelt gerade Angebote für die Schulen. Ziel ist es, dass Schüler ihre Heimat noch besser kennen lernen.

Die Vereinsmitglieder sind sehr aktiv. Es wurden der Wanderpass samt zugehöriger Wandernadel und eine Stempelbox präsentiert.

Jeweils an der Einstiegsstelle der insgesamt 13 Lebenswegetappen ist eine Stempelbox angebracht. Wanderer können dort selbst ihren Stempelpass eintragen.

HUNDEKOT

Da es immer wieder zu Beschwerden wegen Verunreinigung durch Hundekot auf den Straßen oder Wegen bzw. auch in privaten Vorgärten kommt so bitten wir alle Hundebesitzer, ein Sackerl für den Hundekot beim „Gassigehen“ dabei zu haben und die Verunreinigung bei genannten Plätzen zu entfernen. Es erspart Ärger. Danke.



UNSERE JÜNGSTEN ERDENBÜRGER



Livia HACKL
Gutenbrunn 109
21. November 2020



Eva BALMUS
Gutenbrunn 37/2
22. November 2020

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen alles Gute für die Zukunft.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR VERMÄHLUNG



Patricia PFLANZL
&
Christoph RAMEDER

Ulrichschlag 24

10. Oktober 2020

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung und
alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



STERBEFÄLLE



Dr. Gerhard FUCHS

Windpaß 87
verstorben am 08.08.2020
im 87. Lebensjahr



Aloisia PALATKA

Zwettl
verstorben am 16.10.2020
im 92. Lebensjahr



DI Wolfgang REITER

Trausmühle
verstorben am 16.11.2020
im 68. Lebensjahr

Forstdirektor DI Wolfgang Reiter war von 1990 bis 2005 Gemeinderat und von 2005 bis 2010 geschäftsführender Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenbrunn.

Das Wohl der Gemeinde und des Forstbetriebes waren ihm stets ein Anliegen und es konnten zahlreiche Projekte gemeinsam umgesetzt werden.

Die Marktgemeinde Gutenbrunn bedankt sich beim Verstorbenen für seine Tätigkeit als Gemeinderat.



Gerhard HÖRHAN

Schwechat
verstorben am 22.12.2020
im 69. Lebensjahr



Johann RAPOLTER

Edlesberg 1
verstorben am 23.02.2021
im 82. Lebensjahr



Friedrich STROHMAIER

Siedlung 6
verstorben am 12.03.2021
im 89. Lebensjahr



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM 80. GEBURTSTAG



Gertraud JUSTER

Gutenbrunn 74

28. Jänner 2021

gf GR Franz Hofbauer, Walter und
Gertaud Juster, Bgm. Adelheid Ebner

Franz SCHRAML

Gutenbrunn 14

7. Februar 2021

Hermine und Franz Schraml,
Bgm. Adelheid Ebner



Karl HOFER

Siedlung 12

24. Februar 2021

Maria Hackl, Heidelinde Hofer,
Karl Hofer, Bgm. Adelheid Ebner

